

## ? Media Player spielt DVDs nicht richtig ab

**FRANZ RAMOSER:** Ich verwende den Windows Media Player 11, um DVDs abzuspielen, aber er funktioniert nicht richtig. Das Bild liegt verzerrt im linken oberen Eck der Wiedergabefläche, die selbst nur schwarzweiß flimmert.

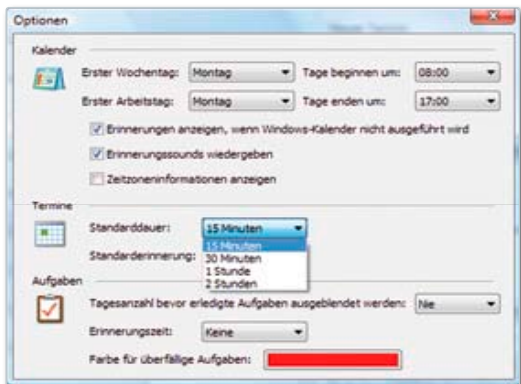
Nur Windows Media Center Edition, Vista Home Premium und Vista Ultimate haben einen DVD-Decoder an Bord. Bei allen anderen Versionen (z. B. Windows XP) kann der WMP nur dann DVDs abspielen, wenn der Codec einer professionellen Player-Software installiert wurde. Das Wiedergabe-Problem wird also dort liegen. Versuchen Sie, Ihre Player-Software (PowerDVD, WinDVD etc.) zu deinstallieren und anschließend neu einzurichten, dann sollte auch die Wiedergabe mit dem Media Player wieder klappen.

## ? Den Kalender von Vista mit viertelstündiger Ansicht nutzen

**PAUL KOBELT:** Besteht die Möglichkeit, die Ansicht des Kalenders von Windows Vista von halbstündiger auf viertelstündige Einteilungen umzustellen?

Nein, die minimale Zeilengröße entspricht einer halbstündigen Darstellung. Trägt man Termine ein, die weniger als 30 Minuten dauern, wird am

**SCHLUSS MIT TERMINCHAOS.** Windows Vista hat einen sehr brauchbaren Kalender an Bord, der individuell konfigurierbare Optionen anbietet - z. B. kann die Standarddauer von Terminen verändert werden.



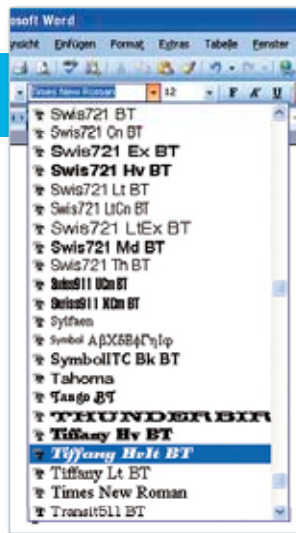
linken Rand ein entsprechend verkürzter Zeitbalken eingeblendet und die Terminfelder sind nebeneinander angeordnet. Plus: Man kann den „Viertelstunden-Takt“ als Voreinstellung für alle neuen Termine auswählen: *Datei/Optionen/Standarddauer.*

## ? PC braucht ewig zum Herunterfahren

**KARIN OPPENAUER:** Seit einiger Zeit braucht mein PC eine Ewigkeit (3 - 4 Minuten), bis er herunterfährt. Am Bildschirm steht nur „Einstellungen werden gespeichert“. Was läuft hier schief? Windows muss beim Herunterfahren alle laufenden Programme, Dienste und verwendeten Treiber beenden.



Dabei kann es ab und an zu „Hängern“ kommen. Was genau schuld ist, lässt sich aber nur schwer herausfinden. Tipp: Alle sichtbar laufenden Anwendungen vor dem Shut down manuell schließen - vielleicht findet man so den Störenfried. Auf alle Fälle können aber via Registry die Wartezyklen von Windows verkürzt werden: *Start/Ausführen* anklicken und *regedit* eingeben. Dann beim Schlüssel *HKEY\_Current\_User/Controlpanel/Desktop* den Wert *HungApplicationTime* von 5000 auf etwa 1000 reduzieren.



**SCHRIFTEN PARADIES.** 1000 und mehr Fonts installiert? - Windows XP macht's nichts aus, es startet genauso schnell wie zuvor.

## ? Bremst die Installation vieler Schriften Windows ein

**PETER W.:** Immer wieder hört man davon, dass die Anzahl der auf einem PC installierten Schriftarten spürbare Auswirkungen auf die Systemleistung hat. Stimmt das? Das ist ein Gerücht, welches sich leider sehr hartnäckig hält. Hintergrund ist die Tatsache, dass zu Windows 3.x-Zeiten alle Fonts beim Booten in den Speicher geladen wurden und damit das System damals wirklich ausbremsten. Laut Auskunft von Microsoft ist dieses Problem schon lange behoben - Windows 2000/XP oder Vista laden lediglich eine Liste mit den verfügbaren Schriften, die selbst bei tausenden installierten Fonts wenige KB groß wäre - der Unterschied ist also nicht spürbar. Vertrauen ist gut - E-MEDIA hat's ausprobiert: Erst einen etwas älteren Windows XP-Rechner mit 100 Fonts (erweiterte Standardausstattung) gebootet, dann folgte eine Gegenprobe mit 1000 Fonts. Die durchschnittliche Startdauer von zwei Minuten variierte bei zwanzig Versuchen nur um ein bis zwei Sekunden, wobei teilweise sogar mit der vollen Schriften-Landung Bestzeiten erzielt werden konnten! Zusatz-Hinweis: Manche ältere Layout-Tools haben die Unart, Fonts beim Windows-Start automatisch zu laden - das erklärt vielleicht, warum es diesen Mythos noch immer gibt ...

## RECHTSTIPPS



**Dr. Andreas Eustacchio**  
Der Rechtsanwalt gibt Tipps zu Internet-Verträgen  
a.eustacchio@eustacchio.com

## § Rücktritt von Web-Verträgen

**PROBLEM:** Sie stossen auf ein Internet-Portal, das scheinbar kostenlose Angebote enthält, die Sie in Anspruch nehmen. Über Zahlungsmodalitäten, Lieferung oder Rücktrittsrecht werden Sie nicht informiert. Kurze Zeit später fordert Sie der Betreiber des Portals auf, die erbrachten Leistungen zu zahlen, weil Sie sich dazu verpflichtet hätten. Was ist dann zu tun? Und was gilt, wenn Jugendliche ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters (Eltern) solche Pflichten eingehen?

**MINDERJÄHRIGE.** Ab 18 Jahren ist man voll geschäftsfähig. Zwischen 7 und 14 Jahren darf man Verträge nur zum eigenen Vorteil schließen. Und zwischen 14 und 18 Jahren kann man über selbst erworbenes Einkommen oder Taschengeld frei verfügen, es sei denn, die Höhe der Forderung gefährdet die Befriedigung der eigenen Lebensbedürfnisse. In allen anderen Fällen ist der Vertrag unwirksam, außer die Eltern genehmigen nachträglich die übernommenen Pflichten.

**RÜCKTRITT.** Selbst wenn ein Vertrag rechtswirksam zustande gekommen ist, kann der Konsument im Internet binnen sieben Werktagen (Samstag zählt nicht) ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Die Frist beginnt bei Dienstleistungen am Tag des Vertragsabschlusses, sonst ab Erhalt der Ware. Wichtig: Betreiber von Websites müssen Verbraucher auf das Rücktrittsrecht hinweisen! Fehlt dieser Hinweis oder ist er nicht deutlich ersichtlich, verlängert sich die Rücktrittsfrist automatisch auf drei Monate.

**STRAFRECHT.** Werden falsche Angaben mit dem Vorsatz, sich Leistungen zu erschleichen, gemacht, sind Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten möglich!